



Master Européen en Sciences du Travail (MEST) European Master in Labour Sciences

Erfahrungsbericht

Am besten versteht man ein Land und eine Universität, wenn man dort lebt. Durch den Erfahrungsbericht bieten Sie KommilitonInnen, denen der Aufenthalt noch bevorsteht, die Möglichkeit, einen Einblick zu bekommen. Wir bitten Sie daher, den folgenden Erfahrungsbericht auszufüllen und an uns weiterzuleiten, um Ihre NachfolgerInnen an Ihren Erfahrungen teilnehmen zu lassen.

Danke!

Formalitäten zur Austauschuniversität

Land: England

Universität: Warwick Business School (University of Warwick)

Semester: Wintersemester 2018/2019

Zeitraum: 07. Januar 2019 bis 16. März 2019

Kontaktperson an der ausländischen Universität : Manuela Galetto

Vor der Anreise

Fand vorher eine Kommunikation mit der Gastuniversität statt? Mit wem wurde was besprochen?

Der Kontakt läuft komplett über Manuela Galetto. Bereits einige Wochen vor Trimesterbeginn bekamen wir von ihr eine E-Mail mit dem Stundenplan, einem Handbook zum Studiengang und weiteren nützlichen Informationen.

Wie kann eingereist werden? Wie ist die Universität am besten zu erreichen?

Ich bin von Luxemburg aus geflogen. Leider gibt es von dort keinen Direktflug, sodass ich einen Zwischenstopp in Amsterdam hatte. Von da aus ging es weiter nach Birmingham. Vom Flughafen in Birmingham kommt man einfach und schnell per Zug nach Coventry. Die Fahrt kostete ca. 2,70 GBP. Von der Zugstation in Coventry gibt es zwei Buslinien, die direkt zum Campus fahren, was ca. 2,10 GBP kostete. Die Busse fahren auch sehr regelmäßig.

Sonstige Formalitäten (Visum, Aufenthaltsgenehmigung)

Aktuell wird noch kein Visum/Aufenthaltsgenehmigung benötigt. Laut den Informationen von Manuela Galetto sollen die Einreisebedingungen für Erasmus-Studenten auch noch bis mindestens 2020 so gelten.

Studienjahr

Wie ist das Studienjahr organisiert (Trimester, Semester, Ferien, ...)?

Der Master "Human Resource Management and Employment Relations" an der Warwick Business School geht insgesamt 1 Jahr und besteht aus 3 Trimestern/Terms. Als MEST-Student nimmt man am zweiten Trimester/Term teil (Januar bis Mitte März). Im dritten Trimester schreiben die normalen Studenten bereits ihre Masterarbeit. Ferien gibt es im Zeitraum des Terms (07.01.-16.03.) nicht.

Lehrveranstaltungen

Welches Lehrangebot gibt es für MEST-StudentInnen? Welche Veranstaltungen haben Sie besucht? Wie können MEST-StudentInnen sich vorab über das Angebot informieren?

Im Handbook, welches wir zu Beginn von Manuela zugeschickt bekamen, gab es eine Liste mit allen Veranstaltungen (insgesamt 7). Dabei sind einige als verpflichtend gekennzeichnet, beispielsweise "Employment Relations in Britain". Wir konnten uns die Veranstaltungen aber frei aussuchen, da Manuela über die Jahre feststellte, dass diese Veranstaltungen nicht relevant für MEST-Studenten sein können. Ich habe die Veranstaltungen "Comparative Employment Relations" (Meardi), "Equality and Diversity" (Dean), "Managing Human Resources" (Firifray) und "Researching Human Resources and Employment Relations" (Racko) besucht.

Wie hoch sind der Arbeitsaufwand und die Anforderungen (bspw. Semesterwochenstunden)? Gibt es Unterschiede zu deutschen Universitäten (bspw. Hausaufgaben)?

Die Reading-Listen für die einzelnen Veranstaltungen können je nach Veranstaltung sehr lang sein. Die Veranstaltung "Comparative Employment Relations" war als einzige Veranstaltung in eine Vorlesung und ein Seminar aufgeteilt. Innerhalb des Seminars wurde vorwiegend in Gruppen gearbeitet, wofür die Texte vorher gelesen werden mussten. In diesem Seminar gab es auch ein unbenotetes Referat. Für die Veranstaltung "Researching Human Resource Management and Employment Relations" gab es ebenfalls ein Referat. Hierfür musste in der Gruppe ein Research Proposal angefertigt werden. Wenn man in den Veranstaltungen aktiv teilnehmen will, lohnt es sich auf jeden Fall die Literatur vorher zu lesen.

Haben Sie Empfehlungen für Ihre KommilitonInnen?

Bei Gruppenarbeiten sollte man unbedingt vorher die Literatur lesen, da es häufiger vorkommt, dass die anderen Gruppenmitglieder es nicht getan haben. Über aktive Mitarbeit in den Veranstaltungen haben sich die Professoren immer sehr gefreut, da die anderen Studenten extrem ruhig und zurückhaltend sind.

Sonstige Anmerkungen

/

Klausuren

Wann finden sie statt?

Klausuren werden nur im ersten Term geschrieben. Im zweiten Term erfolgt die Benotung über Essays.

Welche Sprache wird bei den Klausuren verwendet?

Englisch.

Wie laufen die Klausuren ab?

Essays: Ab Mitte bis Ende des Terms veröffentlichen die Professoren die Essay-Themen. Das heißt, dass man sich die Themen/Fragen nicht selbst aussuchen kann. Die Deadlines für die Abgabe lagen von Anfang bis Ende April, also nach Ende des Terms. Manche Professoren haben sehr ausführliche Literaturlisten für jedes Essay-Thema hochgeladen.

Wie ist das Benotungssystem?

Das englische Benotungssystem ist von 0 bis 100% aufgeteilt, eine bessere Note als 75% kann man allerdings nicht erreichen, was ich persönlich als sehr demotivierend empfand.

Wie sind die grundsätzlichen Anforderungen an die Klausur?

Essay: Die Essay mussten 3000 Wörter haben (für Researching Human Resource Management and Employment Relations aufgrund des benoteten Referats nur 2500). Ich kann es nur empfehlen, so früh wie möglich mit den Essays anzufangen. Sofern man regelmäßig die Literatur für die einzelnen Veranstaltungen liest, hat man zum Anfertigen der Essays weniger Arbeit.

Kontakte

Wie ist der Kontakt zu den DozentInnen? (Sprechstunden, Hilfe bei Problemen, ...)

Der Kontakt zu den Professoren war außerordentlich gut. Sie waren immer extrem hilfsbereit. Man hatte entweder die Möglichkeit sie direkt nach der Veranstaltung anzusprechen, einen Sprechstundentermin auszumachen oder sie per E-Mail zu kontaktieren, worauf man sehr schnell eine Rückmeldung bekam.

Wie ist der Kontakt zu inländischen StudentInnen?

Diese Frage ist etwas komplizierter zu beantworten, da keiner der "normalen" Studenten des Studiengangs aus Großbritannien kam. Ein Großteil (ca. 85%) kam aus China, eine weitere große Gruppe kam aus Indien/Pakistan und dann vereinzelt aus Griechenland, Libanon oder Ghana. Die chinesischen Studenten sind sehr ruhig und zurückhaltend, was den Kontakt zu ihnen leider etwas erschwerte, da sie ebenfalls vermehrt unter sich blieben. Die anderen Studenten waren nach kurzer Zeit sehr aufgeschlossen und freundlich.

Wie ist der Kontakt zu anderen ausländischen StudentInnen vor Ort?

Es gibt regelmäßig Veranstaltungen vom International Office für Erasmus Studenten. Die meisten anderen Erasmus-Studenten sind allerdings noch im Bachelor (was natürlich nicht schlimm ist). Bei diesen Veranstaltungen kann man Studenten aus der ganzen Welt kennenlernen, so gab es zum Beispiel Studenten aus Brasilien, Neuseeland, Australien, Singapur, Amerika, Kanada und Südkorea.

Unterkunft

In welcher Wohnsituationen waren Sie? (WG, Wohnheim, ...)

Ich habe in einem Wohnheim auf dem Campus gewohnt, was ich nur jedem empfehlen kann. Zwar mag das etwas teurer sein, als in einem normalen WG Zimmer in Coventry oder Leamington Spa, dafür spart man sich die Busfahrt (teilweise 30 Minuten) und man ist immer sehr schnell bei den Veranstaltungen.

Wie haben Sie Ihre Wohnung gefunden? Haben Sie für die Wohnungssuche Hinweise und Tipps? (Homepage, Schwarzes Brett, ...)

Ich habe mich über die Website der Universität für einen Wohnheimsplatz beworben. Mein Rat ist, dies so schnell wie nur möglich zu machen, um auch einen Platz zu bekommen. Die Zusage kam allerdings erst auf Nachfrage im Dezember.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für Wohnungen und Zimmer?

Die Kosten für das Universitätswohnheim müssen vor Semesterstart bezahlt werden. Für die 10 Wochen habe ich ungefähr 1260 GBP bezahlt.

Grundsätzliche Bemerkung zu Wohnung und Wohnort

Das Wohnheim in dem ich gewohnt habe, hieß "Claycroft" und war ca 10 Gehminuten von der Warwick Business School, wo alle unsere Veranstaltungen waren, entfernt. Das Badezimmer habe ich mit einer anderen Erasmus-Studentin geteilt. Insgesamt waren wir 8 Leute in der Flat, mit denen ich mir ebenfalls eine Küche geteilt habe. Meine „Mitbewohner“ waren alle sehr aufgeschlossen, zuvorkommend und freundlich. Zu vielen habe ich jetzt immer noch Kontakt. Der Campus selbst ist größer als die Trierer Innenstadt, weshalb man dort schon mal länger unterwegs sein kann.

Verpflegung

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es an der Universität?

Eine Mensa, wie an der Universität Trier, gibt es nicht. Dafür gibt es in jedem Gebäude kleine Cafés, die auch warmes Essen oder Sandwiches anbieten. Außerdem gibt es mehrere Restaurants und Pubs/Kneipen auf dem Campus sowie einen kleinen Supermarkt, der aber meiner Meinung etwas zu teuer war. Ca. 5 Minuten vom Claycroft Wohnheim befindet sich ein sehr großer Tesco Supermarkt, wenige Gehminuten da hinter gibt es ebenfalls einen Aldi.

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

In der Innenstadt von Coventry gibt es viele Pubs und Restaurantketten (Nando's, Wagamama, The Botanist, etc) und natürlich Supermärkte.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Ausgaben für Verpflegung?

Das kann je nach Supermarkt sehr variieren. Im Monat habe ich für Lebensmittel (inklusive auswärts Essen) ungefähr 150 GBP ausgegeben.

Freizeitmöglichkeiten

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es an der Universität?

Die Universität bietet extrem viele Freizeitmöglichkeiten an. So gibt es dort ein Fitnessstudio, ein großes Schwimmbecken und etliche Sportgruppen und Societies, denen man beitreten kann. Außerdem bietet das International Office an Wochenenden Tagestrips an, die nur sehr wenig kosten und sich wirklich sehr lohnen. In jedem Term werden andere Städte angeboten. Die anderen MEST-Studis und ich waren zum Beispiel in Chester, Bristol und York.

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

In Coventry selbst gibt es leider nicht so viel zu unternehmen. Dort gibt es ein kostenloses Transportmuseum, aber ansonsten leider nicht viel. Ungefähr 40-50 Minuten Busfahrt entfernt liegt Stratford-upon-Avon, der Geburtsort von William Shakespeare und Warwick Castle, was sich wirklich lohnt zu besuchen. Birmingham ist wie weiter oben bereits erwähnt nur ungefähr 20 Minuten Zugfahrt entfernt. Leamington Spa ist einfach mit dem Bus zu erreichen (ca 20 Minuten) und wirklich wunderschön (vor allem im Vergleich zu Coventry).

Haben Sie weitere Tipps/Anmerkungen zum Freizeitleben?

Jeden Mittwoch gibt es auf dem Campus die sogenannte POP!-Party, die bei den Studenten sehr beliebt ist. Vor allem für die erste und die letzte Woche sind die Karten immer sehr schnell ausverkauft. Um die Warwick-Erfahrung komplett zu machen, sollte man mindestens einmal zu so einer Party gehen. In der Dirty Duck (Pub/Kneipe) gibt es jede Woche einen Quiz und Karaoke Abend, was auch sehr viel Spaß gemacht hat. Die Cinema Society bietet, ähnlich wie an der Uni Trier, ein studentisches Kino an, wo es mehrmals die Woche unterschiedliche Filme zu sehen gibt. Teilweise sind es ältere Filme, aber auch noch sehr aktuelle Filme werden gezeigt.

Sonstige Tipps und Anmerkungen

Die Warwick Business School hat für alle Studenten des Studiengangs Human Resource Management and Employment Relations einen kostenlosen (!) Trip nach London organisiert und uns in das Musical "The Lion King" eingeladen.

Die Stadt Coventry ist leider alles andere als schön und nicht gerade ungefährlich. In dem Zeitraum, in dem wir dort waren, kam es zu mehreren Messerstechereien oder ähnlichen Gewaltübergriffen. Zusätzlich gibt es in der Innenstadt von Coventry wirklich sehr viele Obdachlose.